

# Intelligenz - Blatt zur Laibacher Zeitung

## Nro. 6.

Donnerstag

den 13. Jänner

1831.

### Aemtliche Verlautbarungen.

J. 22. (2)

Nr. 10.

#### Kundmachung.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die nachfolgenden, im hierländigen Postbezirke aufgegebenen, aber nicht angebrachten, und in der ersten Hälfte des Monates December 1830 an die Aufgabsorte zu-

rückgelangten Briefe gegen Entrichtung der darauf vorgemerken und hier ausgewiesenen Porto-Gebühren von den Aufgebern zurückgenommen werden können; zu gleicher Zeit wird bemerkt, daß, wenn dies von heute an binnen drei Monaten nicht geschehen sollte, deren Verstilzung erfolgen werde.

Adressirt an	Aufgab- ort des Briefes	Bestim- mungsort	Porto	Adressirt an	Aufgab- ort des Briefes	Bestim- mungsort	Porto	
	fl. [kr.]	fl. [kr.]	fl. [kr.]		fl. [kr.]	fl. [kr.]	fl. [kr.]	
Anderkul Andre.	Gottschee	Millöbisch	—	4	Nölher Caspar	Villach	Görz	— 12
Anoin Johann	Klagenfurt	Bozen	—	12	Peristutti The- resa	Lack	Friaul	— 12
Bauer Johann	"	Linz	—	12	Poffing Simon	Laibach	Langonitz	— 16
Berger Maria	Neustadt	Verlach	—	6	Pogon Andreas	"	Franz	— 2
Diazzo	Klagenfurt	Wien	—	12	Reinfurth Hein- rich			
Dienwirth Wit- we	Laibach	Szamabor	—	8	rich			
Eischkan Jacob	Bölkmarkt	Innsbruck	—	14	Rossmann Jos.	"	Schreigern	— 14
Formann Joh.	Klagenfurt	Groß-Me- seritsch	—	14	Saman Franz	"	Graferstein	— 4
Forgianico Va- lentin	Gottschee	Präwald	—	4	Schiffman Ma- ria		Cremo	— 14
Gabriel	Villach	Althofen	—	6	Schober Andr.	Klagenfurt	Linz	— 12
Hoszniaf Sim.	Laibach	Kleinitz	—	6	Schwarzenga- cher Jacob	Villach	Wilhelms- burg	— 14
Hönigmünn Ma- thias	"	Kreuz	—	6	Seidl Joseph	Klagenfurt	Laibach	— 16
Junz Anna	"	Präwald	—	4	Sigmund David	Laibach	W. Neustadt	— 10
Kessler Michael	Klagenfurt	Wien	—	—	Sirge Mathias	Gottschee	Grätz	— 8
Klyr Johann	"	Straschitz	—	14	Skruba Jacob	Laibach	Wien	— 14
König Franz	Laibach	Wien	—	14	Stadler Georg	Klagenfurt	Franz	— 2
Komel Andreas	Villach	Umpersbach	—	12	Sterwar Anton	Laibach	Mailand	— 14
Kroschka Maria	Laibach	Wuschiong	—	4	Suppan Joseph	"	Marburg	— 6
Kubina Johann	Adelsberg	Agram	—	10	Szumrak Sam		St. Veit	— 6
Lofer Matthias	Gottschee	Triest	—	6	Terdina Anna		Neusohl	— 14
Mally Lucas	Villach	Trallen	—	2	Waizer Franz		Triest	— 6
Marinzel Andr.	Gottschee	Troßmauer	—	14	Weber Johann	Laibach	Grätz	— 12
Martini Anna	Klagenfurt	Udine	—	8	Weniger Maria	Klagenfurt	Wien	— 14
Meir F.	"	Innsbruck	—	14	Wischeg Maria	Adelsberg	Efferding	— 12
Mandl Elisab.	"	St. Veit	—	2	Wolf Joseph	Klagenfurt	Treffen	— 6
Mahortschitsch	"	Kopreinitz	—	6	Wohl Johann	"	Wien	— 12
Melch Paul	Oberlaibach	Szamabor	—	8	Zehner Rupert	"	Efferding	— 12
							Wien	— 12

Z. 23. (2)

## K u n d m a c h u n g.

Nr. 2091.

Die Administration der mit der ersten österreichischen Sparkasse vereinigten allgemeinen Versorgungs-Anstalt macht wiederholt bekannt, daß die in der Kundmachung vom 11. Februar 1830 angezeigten Dividenden für das Jahr 1830, und zwar:

## A. Aus der Jahresgesellschaft 1825.

In der VII. Classe von einer Einlage pr. C. M. fl. 200 . . .	C. M. fl. 22 fr. 28
" VI. " " " " " 200 . . .	" 13 " 23
" V. " " " " " 200 . . .	" 11 " 17
" IV. " " " " " 200 . . .	" 9 " 47
" III. " " " " " 200 . . .	" 9 " 20
" II. " " " " " 200 . . .	" 9 " 5
" I. " " " " " 200 . . .	" 8 " 50

## B. Aus der Jahresgesellschaft 1826.

In der VII. Classe von einer Einlage pr. C. M. fl. 200 . . .	C. M. fl. 15 fr. 28
" VI. " " " " " 200 . . .	" 13 " 4
" V. " " " " " 200 . . .	" 12 " 8
" IV. " " " " " 200 . . .	" 9 " 36
" III. " " " " " 200 . . .	" 9 " 13
" II. " " " " " 200 . . .	" 8 " 51
" I. " " " " " 200 . . .	" 8 " 42

## C. Aus der Jahresgesellschaft 1827.

In der VII. Classe von einer Einlage pr. C. M. fl. 200 . . .	C. M. fl. 14 fr. 8
" VI. " " " " " 200 . . .	" 12 " 20
" V. " " " " " 200 . . .	" 11 " 4
" IV. " " " " " 200 . . .	" 9 " 33
" III. " " " " " 200 . . .	" 9 " 11
" II. " " " " " 200 . . .	" 8 " 47
" I. " " " " " 200 . . .	" 8 " 22

## D. Aus der Jahresgesellschaft 1828.

In der VII. Classe von einer Einlage pr. C. M. fl. 200 . . .	C. M. fl. 13 fr. 19
" VI. " " " " " 200 . . .	" 12 " 3
" V. " " " " " 200 . . .	" 11 " —
" IV. " " " " " 200 . . .	" 9 " 35
" III. " " " " " 200 . . .	" 9 " 4
" II. " " " " " 200 . . .	" 8 " 44
" I. " " " " " 200 . . .	" 8 " 11

## E. Aus der Jahresgesellschaft 1829.

In der VII. Classe von einer Einlage pr. C. M. fl. 200 . . .	C. M. fl. 13 fr. —
" VI. " " " " " 200 . . .	" 12 " —
" V. " " " " " 200 . . .	" 11 " —
" IV. " " " " " 200 . . .	" 9 " 30
" III. " " " " " 200 . . .	" 9 " —
" II. " " " " " 200 . . .	" 8 " 30
" I. " " " " " 200 . . .	" 8 " —

vom 2. Jänner 1831 an, gegen Vorzeigung des Original-Nentenscheines und Einlegung der classenmäßig gestämpelten, mit der Lebensbestätigung des betreffenden Interessenten versehenen Quittung, täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags; mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage bei ihrer Casse in Wien behoben, oder bei den Commanditen zur Auszahlung angemeldet werden können.

Wien den 16. December 1830.

## Vermischte Verlautbarungen.

B. 17. (3)

Nr. 931.

### E d i c t.

In Folge Zuschrift des hohen k. k. Steyrschen Landrechtes vom 23. November v. J. 1793 wird von dem k. k. Bezirks-Gerichte Idria, das zu Idria im Hühnerberge, sub Consc. Nr. 49 liegende, auf Herrn Joseph, Wilhelm, Fräulein Franziska v. Krampfeld, und Frau Katharina Hollera, gebornen v. Krampfeld, vergewährte, der Berg-Camerals-Herrschaft Idria zinsbare, mit Haugarten, einer Wiese im Hühnerberge und einer andern Wiese im Hackbüchel, auf 635 fl. geschätzte Haus samt den benannten Wiesen, bei der auf den 22. Jänner l. J. Früh 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzley anberaumten Tagsatzung aus freier Hand feilgeboten. Die Bedingnisse können in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden.

R. R. Bezirks-Gericht Idria am 3. Jänner 1831.

B. 12. (3)

Nr. 1414.

### L i c i t a t i o n über die Realität des Michael Mach zu St. Martin bei Littay.

Vom Bezirks-Gerichte zu Sittich wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Leopold Fröhrenteich von Latbach, durch Herrn Doctor Wurzbach, gegen Michael Mach, (Jesh) Halbhübler und Schmid zu St. Martin bei Littay, wegen schuldiger 112 fl. 19 kr. c. s. c., in die executive Versteigerung der, dem gedachten Michael Mach gehörigen, der Pfarrgült St. Martin bei Littay, sub Rectif. Nr. 10 dienstbaren, samt Schmiede auf 1143 fl. gerichtlich geschätzten halben Hube, und der hiebei befindlichen auf 41 fl. 13 kr. beteuerten Fahrnisse gewilligt, und hierzu die Tagsatzungen auf den 31. Jänner, 3. März und 5. April 1831, jedesmal von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität selbst, mit dem Besatz bestimmt worden, daß, falls diese Realität und Fahrnisse bei der ersten oder zweiten Tagsatzung nicht um oder über den SchätzungsWerth angebracht werden sollen, selbe bei der dritten Tagsatzung auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden würden.

Die vorzüglichsten Licitations-Bedingnisse sind:

- hat jeder Licitant vor dem Anboote 10 prCto. des Ausrufs-Preises der Realität, als Vadum zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen;

b.) ist der Meistbot binnen 14 Tagen nach der rechtskräftig gewordenen Meistbotschaftsertheilung zu bezahlen, der Meistbot der Fahrnisse aber ist sogleich zu berichten;

c.) tritt Meistbieder sogleich in physischen Besitz und Genuss der erstandenen Realität, hat aber dafür den Kaufschilling bis zur Zahlung mit 5 prCto. zu verzinsen;

d.) der grundbüchliche Besitz der Realität wird dem Ersteher erst nach gänzlich berichtigten Meistbote eingeräumt;

e.) die Extrabulation aller auf der Realität haftenden Posten hat der Ersteher auf eigene Kosten selbst zu besorgen.

Die übrigen weiteren Licitations-Bedingnisse können vor der Licitation in der hierortsigen Amtskanzley eingesehen werden.

Sittich am 29. December 1830.

B. 20. (3)

Nr. 648.

### E d i c t.

Von Seite des Bezirks-Gerichts Massenfuss als Abhandlungsinstanz wird dem abwesenden und unbekannt wo befindlichen Barthelsmá Rozantschitsch hiermit erinnert: Es sey über das unterm 22. August l. J. erfolgte Ableben des Drittelhüblers Anton Rozantschitsch von Dossina, die Tagsatzung zur Verlaßabhandlung auf den 19. Jänner 1831, Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte anberaumt und zugleich Matthäus Pausche von Großpölland zum Curator absentis ernannt worden. Inse besondere werden alle Jene, die an die genannte Verlaßmasse eine Forderung zu stellen vermeinten, am oberwähnten Tage zur Liquidirung ihrer Ansprüche um so gewisser hieramts zu erscheinen vorgeladen, als widrigens sie sich selbst die gesetzlichen Folgen zuschreiben hätten.

Bezirks-Gericht Massenfuss am 9. December 1830.

B. 21. (3)

Nr. 469.

### E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Massenfuss wird hiermit der abwesende und unbekannt wo befindliche Jacob Hrovath Vadale, über Ansuchen seines Curators Herrn Joseph Kautschitsch, vorgeladen, sich so gewiß binnen Jahr und Tag vor diesem Gerichte einzufinden oder sonst Nachricht von seinem Leben zu geben, als widrigens dieses Gericht einschreiten, und sein Vermögen den sich gesetzlich legitimirenden Erben einantworten würde.

Bezirks-Gericht Massenfuss den 27. October 1830.

I. 3. 1634. (3)

Heilbietungs-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Herrn Gregor Mathias Drenig von Laibach, in die öffentliche Heilbietung der, dem Johann Skerl, vulgo Rosu, gehörigen, zu Oberschistka, sub Consc. Nr. 36 liegenden, der Gült Neuwelt und Jamnighof, sub Urb. Nr. 38, Reet. Nr. 92 dienstbaren, gerichtlich auf 1570 fl. 30 kr. M. M. geschätzten halben Kaufrechtshube, mit Ausnahme der hieron excindirten Bestandtheile wegen aus dem Urtheile, ddo. 9., zugestellt 14. Juni 1823, Nr. 192, schuldiger 81 fl. 36 kr. M. M. sammt 5000 Intersessen seit 1. Mai 1822, dann 1 fl. 57 kr. zuverkannten Gerichtskosten und Superexpensen gewilligt worden.

Zu diesem Ende werden nun drei Heilbietungstagsfazungen, und zwar die erste auf den 21. December l. J., die zweite auf den 21. Jänner und die dritte auf den 24. Februar 1831 in Loco der Realität zu Oberschistka mit dem Anhange angeordnet, daß, falls diese Hube bei der ersten und zweiten Tagfazung um den Schätzungsverth oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, selbe bei der dritten Heilbietung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Sämtliche Kauflustige und Tabularialgläubiger werden hierzu zu erscheinen mit dem Beisaze eingeladen, daß die Licitationsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll täglich hierzamts eingesehen werden können.

k. k. Bezirksgericht zu Laibach am 15. November 1830.

Anmerkung. Bei der ersten Heilbietungstagsfazung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

I. 15. (2)

J. Nr. 3570.

Erinnerungs-Edict.

Vom Bezirks-Gerichte der k. k. Staatsherrschaft Lack, wird der Spela Wilfan und deren unbekannten Erben, zu deren erstern Gunsten auf der dem Andreas Telban gehörigen, der Staatsherrschaft Lack, sub Urb. Nr. 2404, dienenden 15 Hube, sub Haus-Nr. 14, in Gränzu die Cession ddo. 23. September 1780, intab. 25. November 1782, mit 297 fl. 30 kr., dann der Schuldbrief ddo. et intab. 3. September 1785, mit 80 fl. 45 kr. intabulirt erscheint, biemit bekannt gemacht:

Es habe Urban Telban, gegen Andreas Telban, die Heilbietung der dem Geklogten gehörigen obigen Hube im Executionswege erwirkt, wozüber mit Bescheid von heute der 17. Jänner für den ersten, der 17. Februar für den zweyten, dann der 18. März l. J., für den dritten Heilbietungs-Termin mit dem Beisaze bestimmt

Nr. 2065.

worden ist, daß, wenn obgedachte Realität weder bey dem ersten noch zweyten Termine um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden sollte, selbe bey dem dritten Termine auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Hievon wird Elisabeth Wilfan und deren unbekannte Erben, in Gemäßheit des Hofdecrets vom 4. July 1794, mit dem Beisaze in Kenntniß gesetzt, daß man, da der Ort ihres Aufenthalts unbekannt ist, über Ansuchen des Executionsführers wegen Verständigung der auf der obbenannten Hube vorgemerken Gläubiger den Herrn Franz Burbaleg zu Lack, zu ihrem Curator ad hunc actum aufgestellt, und demselben die gedachte Verständigung von der ausgeschriebenen Heilbietung zugestellt habe.

Lack den 3. December 1830.

I. 14. (3)

J. Nr. 3570.

Edict.

Vom Bezirks-Gerichte der k. k. Staatsherrschaft Lack wird biemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Urban Telban, gegen Andreas Telban, wegen der aus dem wirtschaftsamtlichen Vergleiche vom 26. May 1830, schuldigen 59 fl. 26 kr., die executive Heilbietung der, der Staatsherrschaft Lack, sub Urb. Nr. 2404, dienenden 15 Hube, sub Haus-Nr. 14, in Gränzu, im Schätzwerth von 422 fl., dann der Fahrnisse, bestehend aus einem Pferde und Meiertrüfung bewilligt, und hiezu drei Versteigerungstagsfazungen auf den 17. Jänner, 17. Februar und 18. März 1831 und zwar jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, dann Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in Loco der Hube mit dem Beisaze anberaumt, daß, wenn die zu versteigernden Gegenstände bei der ersten und zweyten Heilbietung nicht um oder über den Schätzwerth an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Wo zu die Kauflustigen mit dem Beisaze zu erscheinen vorgeladen werden, daß die Beschreibung der Realität, so wie die Licitationsbedingnisse täglich in hiesiger Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Staatsherrschaft Lack den 3. December 1830.

I. 16. (3)

Ankündigung  
von der fürstlich v. Auersperg'schen  
Eisengießerey zu Hof in Krain, Königsreich Illyrien.

Vom ersten Jänner 1831 angefangen, sind die Gußwarenpreise um fünf bis acht Prozent herabgesetzt, auch erhalten alle Geschäftsfreunde des In- und Auslandes die Versicherung, daß sie stets auf prompte Bedienung, vorzügliche Eisenqualität nach Begehr, und extra Zahlungsbegünstigungen rechnen können, Vortheile, die keine andere Eisengießerey gewähren dürfte. Briefe werden unter der Adresse: „An die Eisenwerks-Direction zu Hof in Krain, pr. Laibach, Post Neustadt, eingesendet.“